

N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Den 20. Mai 1851.

Oberamt Nagold.

Diesigen Orts-Vorsteher welche die Verzeichnisse über Amts-Vergleichungs-Kosten von 18^{50/51} oder etwaige Fehlanzeigen noch nicht übergeben haben, werden erinnert, solche am nächsten Botentag an die Oberamtspflege einzusenden.

Den 17. Mai 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold. N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Befähigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Wilhelm Lehner, Bäcker von Wildberg,

Dienstag den 17. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

Friedrich Stöckinger, Schreiner von Altenstaig Dorf,

Mittwoch den 18. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

Johs. A d e, Schügen-Sohn, Weber von Oberthalbeim,

Montag den 23. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

je auf dem betreffenden Rathhaus.
Nagold, den 12. Mai 1851.

R. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

H o l z v e r k a u f.

Von den nachgenannten Holzschlägen wird das bezeichnete Material an den folgenden Tagen verkauft werden, und zwar:

I. N u ß h o l z:

Dienstag den 3. Juni d. J.,

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr

im Nonnenwald, beim Weiler Monhardt:

1) im Nonnenwald:

281 Stämme tannenes Langholz,

29 Stücke tannene Säglöge,

493 Stücke tannene Stangen;

2) im Geiseltan:

442 Stämme tannenes Langholz,

16 Stücke tannene Säglöge;

3) im Classert:

596 Stämme tannenes Langholz,

78 Stücke tannene Säglöge.

II. B r e n n h o l z:

Mittwoch den 4. Juni d. J.,

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr

im Schlag bei Monhardt:

1) im Nonnenwald:

24¹/₄ Klafter tannene Scheiter,

22³/₄ Klafter tannene Prügel;

2) im Stauffen:

5¹/₂ Klafter tannene Scheiter,

5 Klafter tannene Prügel;

3) im untern Hochwald:

3¹/₄ Klafter tannene Scheiter,

2¹/₄ Klafter tannene Prügel;

ferner an demselben Tag, Zusammenkunft

Mittags 1 Uhr

bei der Jaist'schen Kunstmühle dahier:

4) im Geiseltan:

13¹/₂ Klafter tannene Scheiter,

15¹/₂ Klafter tannene Prügel,

6³/₄ Klafter tannene Rinden.

Donnerstag den 5. Juni d. J.,

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr

auf dem Weg von Böfingen nach Pfalzgrafenweiler:

5) im Classert:

11¹/₄ Klafter tannene Scheiter,

35¹/₄ Klafter tannene Prügel,

150 Stücke tannene Wellen.

Die Orts-Vorsteher werden mit der ungesäumten und vollständigen Bekanntmachung dieser Holzverkäufe beauftragt.

Altenstaig, den 17. Mai 1851.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalbeim.

Z i e g e n s c h a f t s - V e r k a u f.

In der Gantsache des Johs. A d e, Schügen Sohn, Webers, werden am Freitag dem 20. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathshaus zu Oberthalbeim zum Verkauf gebracht werden:

G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer mit einem Anstoß und einem Backofen in der Laiberhaig, Anschlag . . . 300 fl.;

A c k e r:

3 Morgen 3 Viertel 32¹/₄ Ruthen, . . . 520 fl.;

W i e s e n:

1¹/₂ Viertel 12 Ruthen, . . . 70 fl.;

Gärten und Ländel:

1 Viertel 6 Ruthen, . . . 63 fl.;

N e u t f e l d:

1 Reute, . . . 6 fl.;

S a l z s t e t t e r M a r k u n g:

⁵/₈ Morgen 17,4 Ruthen 30 fl.; wozu man Kaufsliebhaber und zwar auswärtige, der Verkaufskommission unbekannt, mit Prävikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Den 14. Mai 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.

Perrenon.



Amtsnotariat Altenstaig.

Ebhäusen,
Oberamts-Gerichts-Bezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.

Nach oberamtsgerichtlichem Beschluß vom 3. dieß sind in der Gantsache des

Johann Georg Held, Zeugmachers von Ebhausen,



die zur Masse gehörigen Realitäten an Gebäuden und Gütern,

als:

Gebäude:

1/4 an einer zweistöckigen Behausung mitten im Dorf;

Gärten:

18 1/2 Ruthen in der Bronnen-Gasse;

Wiesen:

1/2 an 2 1/2 Viertel hinten beim Hau und 2 Viertel daselbst;

Acker:

Zellg Kalberg:

1 Viertel 7 1/4 Ruthen auf der Heide; Zellg ob dem Dorf:

1/2 an 1 Morgen 2 Viertel 6 1/4 Ruthen in Felder,

für welche bis jetzt ein Erlös von 601 fl. erzielt wurde, einem wiederholten Verkauf auszusetzen.

Hiezu hat man Tagfahrt auf Samstag, den 14. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

bestimmt.

Indem man solches anmit zur Kenntniß des Publikums bringt, hat man zu bemerken, daß sich fremde, der Verkaufskommission unbekannt Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen haben.

Altenstaig, den 7. Juni 1851.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Friedrich Stockinger, Schreibers von Altenstaig Dorf,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge, durch



die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf unter einem Dach, oben im Dorf;

ein Schopf und Kellerhütte unter nächsten

einem Ziegelbach dabei;

Gärten:

1/2 Viertel 17 Ruthen Gras-, Baum- und Rüchegarten bei dem Haus;

Mähfeld:

5 Morgen 43 1/2 Ruthen im Selig und Erlensacker, gemeinderäthlich zu 1211 fl. geschätzt, am Dienstag dem 17. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Altenstaig Dorf zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer, haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Altenstaig, den 13. Mai 1851.

Königl. Amts-Notariat.

Wullen.

Altenstaig Stadt.

Holz-Verkauf.

Am Montag dem 2. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,



wird für Rechnung der hiesigen Stadt-Gemeinde unter möglichst billigen Bedingungen folgendes Holz-Material auf hiesigem Rathhause im Aufstreich verkauft:

1) aus dem Enzwald, Simmersfelder Markung:

Ungefähr 600 Stücke schönes und starkes Floßholz und etwa 800 Säglöße von der besten Qualität;

2) aus dem Priemenwald, Fünfbronner Markung:

7 Stücke Floßholz, 23 Säglöße und 14 Klasten tannene Scheiter und Prügel;

3) aus dem Hafnerwald, hiesige Markung:

147 Stücke Floßholz, worunter 35 Stücke holländerholz und 4 Säglöße.

Zu dieser Versteigerung werden Kaufsliebhaber und zwar solche, welche nicht lokalkundig sind, mit der Bemerkung eingeladen, daß dieses Holz-Material fast durchgängig ganz gut und mit wenigen Kosten ans Wasser gebracht werden kann.

Den 17. Mai 1851.

Stadtschultheißenamt.

Speidel.

Minderspach,

Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Freitag dem 23. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,



in ihrem sogenannten Fleckenwäldle 40 Stücke noch stehendes Bauholz gegen baare Bezahlung.

Liebhaber wollen sich um obige Zeit im Bald selbst einfinden.

Den 19. Mai 1851.

Schultheiß Köhler.

Dettingen,
preussischen Oberamts Blatt.

Bierbrauerei

Güterverkauf.

Am Freitag dem 30. Mai d. J.,

Mittags 2 Uhr,

werde ich im Bräuhaus des Sebastian



Dettingen folgende Gegenstände aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich verkaufen.

Ein neuerbautes Bräuhaus in Dettingen,

Brand-Versicherungs-Anschlag 1250 fl.; 1 Morgen Acker in der Hüfen und

2 Viertel Acker in Dettlenwald,

wozu ich die Kaufsliebhaber unter dem Bemerkten einlade, daß ich die Verkaufs-Bedingungen möglichst billig stellen werde und wenn ein irgend annehmbares Kaufsoffert gemacht wird, bereit bin, sogleich einen festen Kauf abzuschließen.

Jeder Kaufsliebhaber hat sich übrigens mit einem Bürgen und einem obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugniß für sich und diesen zu versehen.

Den 6. Mai 1851.

Amts-Notar in Mößingen.

Baß.

Nagold.

Verkauf zu herabgesetzten Preisen. Um mit einer Parthie wollener und halbwoollener Bucksins, Cassinets und



1/4 breiter schwarzer Zeize aufzuräumen, verkaufe ich solche zu den billigsten Preisen und empfehle dabei mein übriges Lager in Ellenwaaren zu gefälliger Abnahme.

Aug. Reichert.

Nagold.

Aufgefangener Hund.

Letzten Freitag den 16. d. Mts. ist



in hiesiger Stadt ein Hund, Rattenfänger von grauer Farbe ohne Abzeichen auf-

gefangen worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Unkosten

innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle abholen, widrigenfalls derselbe dem gegenwärtigen Besitzer zuerkannt werden müßte.
Den 19. Mai 1851.
Stadtschultheißen-Amt.
Engel.

B a i s i n g e n,
Oberamts Horb.
Frucht-Verkauf.

Am Montag dem 26. d. M.,
Morgens 8 Uhr,
werden auf dem Rath-
hause daselbst circa 80
Scheffel Dinkel im öffent-
lichen Aufstreich gegen
baare Bezahlung verkauft werden,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Im Auftrag der bürgerlichen
Kollegien:
Schultheißenamts-A. B. Gramer.

Altenstaig Stadt.
Haufir-Verbot.

Da das Haufiren mit Kienholz und Besen bisher häufig zum Betteln mißbraucht worden ist, so darf künftig hier nicht mehr mit derlei Artikeln haufirt werden, sondern jeder, der solche Waare hereinbringt, kann sie entweder beim Kaufhaus oder vor dem Rathhause feil haben, und wer sich darein nicht fügt, hat unnachsichtlich Strafe zu erwarten.

Die Herren Vorsteher derjenigen Orte, in welchen mit Kienholz und Besen gehandelt wird, werden ersucht, dieses ihren Amts-Angehörigen bekannt zu machen.
Den 15. Mai 1851.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Rothfelden,
Oberamts Nagold.
Schauer zu verkaufen auf den Abbruch.

Ich verkaufe eine neue Schauer, 30 Schub lang, 34 Schub breit und drei Stoc hoch auf den Abbruch.
Liebhaber wollen sich an mich wenden.
Joh. Adam Hornberger.

Minderspach,
Oberamts-Bezirks Nagold.
Verkauf der Lammwirthschaft sammt Gütern.
Die Ehefrau des Lammwirths Da-

niel Fasnacht dahier ist gesonnen ihr an der gangbaren Straße von agold nach Rothfelden, Schönbronn



und Calw gelegenes Anwesen, mit dinglicher Schilwirthschaftsgerechtigkeit versehen, im öffentlichen Aufstreich am

Dienstag dem 20. Mai d. J.,
Mittags 1 Uhr,
im Lammwirthshause selbst an den Meistbietenden im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Sie hat mit der Leitung dieses Verkaufs den Unterzeichneten beauftragt, bei welchem die Verkaufs-Bedingungen jederzeit erfahren werden können.

Das Anwesen besteht:

- 1) In einem dreistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Wagenschuppen und Schafstall, das Lammwirthshaus;
- 2) Ungefähr 10½ Morgen Acker in drei Felgen;
- 3) 1½ Viertel Krautland;
- 4) Ungefähr 3 Viertel Gärten;
- 5) 6 Viertel Wiesen;
- 6) 5 Viertel mit ewigem Klee;
- 7) 2 Viertel Wald;
- 8) Faß- und Handgeschirr,



worunter 9 Stücke Fässer, welche 10 — 12 Eimer halten.

Sollte sich ein Käufer zum Ganzen finden, so könnte demselben alles Wirthschafts- und Bauren-Geschirr, Wagen und Pferde mit in den Kauf gegeben werden.

Die näheren Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.
Den 28. April 1851.

Michael Dhngemach.

U n t e r s c h w a n d o r f,
Oberamts Nagold.
Verbotener Fußweg.

Der Fußweg unten am herrschaftlichen Mühlacker ist bei 30 kr. Strafe verboten, was andurch zu Jedermanns Warnung bekannt gemacht wird.
Den 19. Mai 1851.

Schultheiß Kehl.

Rothfelden,
Oberamts Nagold.
Sperrung einer Brücke.
Wegen Renovation der Brücke zwischen hier und Rothfelden über den Schwarzenbach kann dieselbe vor

dem 22. Mai nicht mehr befahren werden.

Die Herren Ortsvorsteher der Umgegend werden bößlich ersucht, dieß in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 15. Mai 1851.

Schultheißenamt.
Bühler.

Spielberg,
Oberamts Nagold.
Wagen zu verkaufen.



Die Unterzeichnete hat einen eisernen starken zweispännigen Wagen zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich wenden an
Joh. A. Kalmbachs
Wittwe.

N a g o l d.
O f e n f e i l.

Ein schöner eiserner Ofen mit desgleichen Aufsatz ist sammt aller Zugehör billig zu kaufen
bei



Schmid Schub.

N a g o l d.
Schönen Rheinbau-
samen verkauft das Simri
zu 2 fl.



Schmid Schub.

N a g o l d.
Lehrlings-Gesuch.

In eine Schön- und Schwarzfärberei wird ein ordentlicher junger Mensch gegen billige Bedingungen in die Lehre aufgenommen. Wo, sagt
G. Zaiser.

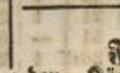
Den 19. Mai 1851.

N a g o l d.
Offene Lehrstelle.

Ein junger Mensch findet bei einem Hafner unter billigen Bedingungen eine Stelle. Wo, sagt
G. Zaiser.

N a g o l d.
Lehrlingsgesuch.

Ein Schuhmachermeister ist gesonnen, gegen billiges Lehrgeld einen ordentlichen jungen Menschen anzunehmen. Wo, sagt
G. Zaiser.



N a g o l d.
Fabrics-Pläne
der königlichen Württembergischen Staats-Eisenbahn vom 15. Mai 1851 an bis auf weitere Verfügung sind zu 3 und 4 kr. zu haben in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Aufforderung.

Um die Gutsaufschlingung des wegen Brandstiftung in Verhaft befindlichen

Christian Friedrich Seeger, Bäckers und gewesenen Feldschützen von hier,

mit Sicherheit verweisen zu können, werden hiemit alle diejenigen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, diese binnen der Frist von

zwanzig Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und geltend zu machen.

Den 9. Mai 1851.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Berneck,

Oberamts Nagold.

Gebäude-Verkauf.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Carl Wurster, Schmid dahier, sein halbes Wohnhaus nebst einem

Wurzgärtchen beim Haus am Samstag dem 7. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause verkauft. Liebhaber wollen sich bei diesem Verkauf einfinden.

Den 6. Mai 1851.

Stadtschultheißenamt.
Brenner.

Horb.

Verkauf der am Neckar gelegenen

Del-, Gips- und Reibmühle.

Dieses Anwesen, welches einen eigenen Gipssteinbruch hat, und zu Einrichtung einer Mahl-, Säg- oder Pa-



pier-Mühle, so wie zu jedem andern Geschäft genügende Wasserkraft besitzt, keine Lasten und Wehrbau-Kosten zu tragen hat, wohl aber im Besitz einer Floßbrettgerechtigkeit ist, kann jeder Zeit unter billigen Bedingungen erkaufte werden von

Papierfabrikant Beck.

Hochdorf,

Oberamts Horb.

Zugelaufener Hund.

Es ist dem Unterzeichneten ein tigerfarbiger Pommerhund zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungs-Gebühr und Futtergeld abholen bei

Gottlieb Walz, Hafner-Meister.
Den 12. Mai 1851.



Iselshausen,

Oberamts Nagold.

Nähschule für Mädchen.

Ich habe mich entschlossen, neu konfirmirte Mädchen, welche das Nähen lernen wollen, Unterricht hierin zu erteilen. Dieselben werden nicht

nur im Weisnähen, sondern auch im Kleidermachen gründlich unterrichtet, und wird der Preis sehr billig gestellt. Zugleich empfehle ich mich zu allen Näharbeiten in und außer dem Hause und kann pünktliche Arbeit in jeder Beziehung erwartet werden.

Frau Theurer.

Mözingen,

Oberamts Herrenberg.

Wagen feil.

Einen aufgemachten Leierwagen hat zu verkaufen



Hirschwirth Morlok.

Mözingen,

Oberamts Herrenberg.

40 Centner Heu und

Stroh hat zu verkaufen



Simon Bertsch.

Nagold.

Schreiner-Gesuch.

Ich gebe zwei bis drei Gesellen Arbeit auf Möbel.

Schreiner-Meister

Kauschenberger.

Auswanderer

befördere ich auch in diesem Jahr wieder auf neu gekupferten Dreimaster-Postschiffen nach den verschiedenen Orten von Amerika.



Am 1. Juni fährt das schöne Schiff Atlantic, welches 200 Personen aufnimmt.

Die Preise sind äußerst billig gestellt.



Die Auswanderer werden in Mannheim übernommen und durch vertraute Männer bis auf das Schiff begleitet, worauf ich besonders Pfleger und Gemeinden aufmerksam mache. Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 17. Mai 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	Fleisch-Preise.	Fett-Preise.	Holz-Preise.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.					
Dinkel, neu. 1 Sch.	6	18	5	29	4	48	195	—	1072	50	4 Pfd. Kernbrod . . . 11 fr.	1 Pfd. Lichter, gegossene 20fr.	1 Pfd. Lichter, gezogene 19fr.	1 Pfd. Seife . . . 14fr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 " Schwarzbrod . . . 10 "	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8 "	1 Pfd. Rindfleisch . . . 7 "	1 " Hammelfleisch . . . — "
Haber	5	12	4	58	4	15	21	4	106	42	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Buchenholz: pr. Achse 13 fl. — gelöst 13 fl. —
Gerste	9	36	9	5	8	56	21	6	197	34	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "
Mehlfrucht	10	24	10	14	10	—	15	4	158	30	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "
Bohnen 1 St.	1	12	1	7	1	4	4	6	42	42	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "
Weizen	1	27	1	25	1	24	1	3	15	45	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "
Roggen	1	22	1	21	1	20	1	1	12	12	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "
Wicken	—	52	—	51	—	50	—	5	4	14	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "
Erbsen	1	36	1	30	1	24	—	2	3	—	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "
Linj.-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "
Rog.-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "	1 Kl. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 "	1 " gelöst . . . 6 fl. 15 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

